



Ergebnisse des Monitorings im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus, Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ 2021

Auf Grundlage einer Ressortvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) stellt das BMBF im Rahmen der AlphaDekade seit 2018 zusätzliche Mittel bereit, die den im Bundesprogramm des BMFSFJ geförderten Mehrgenerationenhäusern die Möglichkeit eröffnen, in einem Sonderschwerpunkt Maßnahmen zur Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen umzusetzen.

Für die Durchführung von niedrigschwelligen und nachhaltigen Maßnahmen zur Lese-, Schreib- und Rechenförderung konnten die Mehrgenerationenhäuser 2021 eine Förderung in Höhe von mindestens 5.000 und höchstens 12.500 Euro erhalten. Die Teilnahme am Sonderschwerpunkt ist freiwillig und kann jährlich zusätzlich zur regulären Förderung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus des BMFSFJ beantragt werden.

Mehrgenerationenhäuser sind kommunal gut vernetzte Orte der Begegnung mit zahlreichen niedrigschwelligen Freizeit-, Unterstützungs- und Bildungsangeboten und daher in der Lage, auch Personengruppen anzusprechen, die mit herkömmlichen Maßnahmen der Alphabetisierung und Grundbildung bisher nur schwer erreicht werden konnten. Mehrgenerationenhäuser sind in ihrem Sozialraum gut bekannt und werden intensiv genutzt. Diese regionalen Strukturen sind eine sehr gute Möglichkeit, niedrigschwellige Angebote und offene Formate zur Alphabetisierung in der Fläche zu implementieren. Die Zielgruppe in diesem Bereich sind Erwachsene mit und ohne Migrationsgeschichte, die gut Deutsch sprechen können, aber Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und/oder Rechnen haben.

Die im Sonderschwerpunkt aktiven Mehrgenerationenhäuser engagieren sich in vielfältigen Maßnahmen und Projekten zur Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen; sie bieten Beratung und Unterstützung beim Lesen und Verstehen von behördlichen Schreiben, haben ein Lerncafé eingerichtet oder stellen Möglichkeiten für die Nutzung von Selbstlernprogrammen wie das VHS-Lernportal zur Verfügung. Darüber hinaus finden in Mehrgenerationenhäusern vielfältige kreative Angebote mit schriftlichen Anleitungen, Vorleserunden, Theaterprojekte und spielerische Lernangebote statt.

Bewilligungszeitraum: 01.01.2021 – 31.12.2021

Stand: 16.05.2021

Im Bewilligungszeitraum 01.01.2021 – 31.12.2021 wurden im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus insgesamt 531 Mehrgenerationenhäuser (MGH) gefördert. Hiervon waren 171 MGH im fakultativen Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ (SSP) aktiv.

1. Allgemeiner Überblick

Übersicht der im Sonderschwerpunkt aktiven MGH im Jahr 2021 nach Ländern

	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil der im jeweiligen Land im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus geförderten MGH 2021
Baden-Württemberg (54 MGH)	13	24%
Bayern (88 MGH)	18	20%
Berlin (20 MGH)	11	55%
Brandenburg (29 MGH)	11	38%
Bremen (4 MGH)	0	0%
Hamburg (6 MGH)	3	50%
Hessen (39 MGH)	13	33%
Mecklenburg-Vorpommern (23 MGH)	7	30%
Niedersachsen (63 MGH)	20	32%
Nordrhein-Westfalen (65 MGH)	13	20%
Rheinland-Pfalz (35 MGH)	21	60%
Saarland (9 MGH)	4	44%
Sachsen (38 MGH)	16	42%
Sachsen-Anhalt (21 MGH)	8	38%
Schleswig-Holstein (13 MGH)	8	61%
Thüringen (24 MGH)	5	21%
Gesamt	171	32% der bundesweit 531 MGH

Übersicht der im Sonderschwerpunkt aktiven MGH in 2021 nach Zugehörigkeit zu einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Verbandszugehörigkeit / Träger	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=171)
AWO	9	5%
Caritas	13	8%
Diakonie	30	17%
DPWV	47	27%
DRK	2	1%
Nicht organisiert	48	28%
Kommunaler Träger	22	13%

Folgende Angebote wurden insgesamt im Bewilligungszeitraum in den MGH im Sonderschwerpunkt umgesetzt:

	Anzahl Angebote (absolut)	Ø pro MGH
Angebote für Lernende	518	3,0
Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	152	0,9
Angebote für die Öffentlichkeit	228	1,3
Summe der Angebote insgesamt	898	5,3

Als Angebote zählen hier alle geplanten und/oder durchgeführten Aktivitäten, an denen Nutzerinnen und Nutzer des MGH teilnehmen konnten. Hierunter fallen auch zeitlich begrenzte Projekte, Vortragsreihen oder jährlich stattfindende Veranstaltungen, Feste u. ä.

Angebote gleichen Inhalts, die mehrfach stattfanden, werden als ein Angebot gezählt.

Angebotsarten insgesamt

	Anzahl Angebote (absolut)	prozentual
Präsenz-Angebote	571	64%
Digitale Angebote	135	15%
Angebote außerhalb des MGH	192	21%

Angaben absolut: Summe der Angebote in der jeweiligen Angebotsart

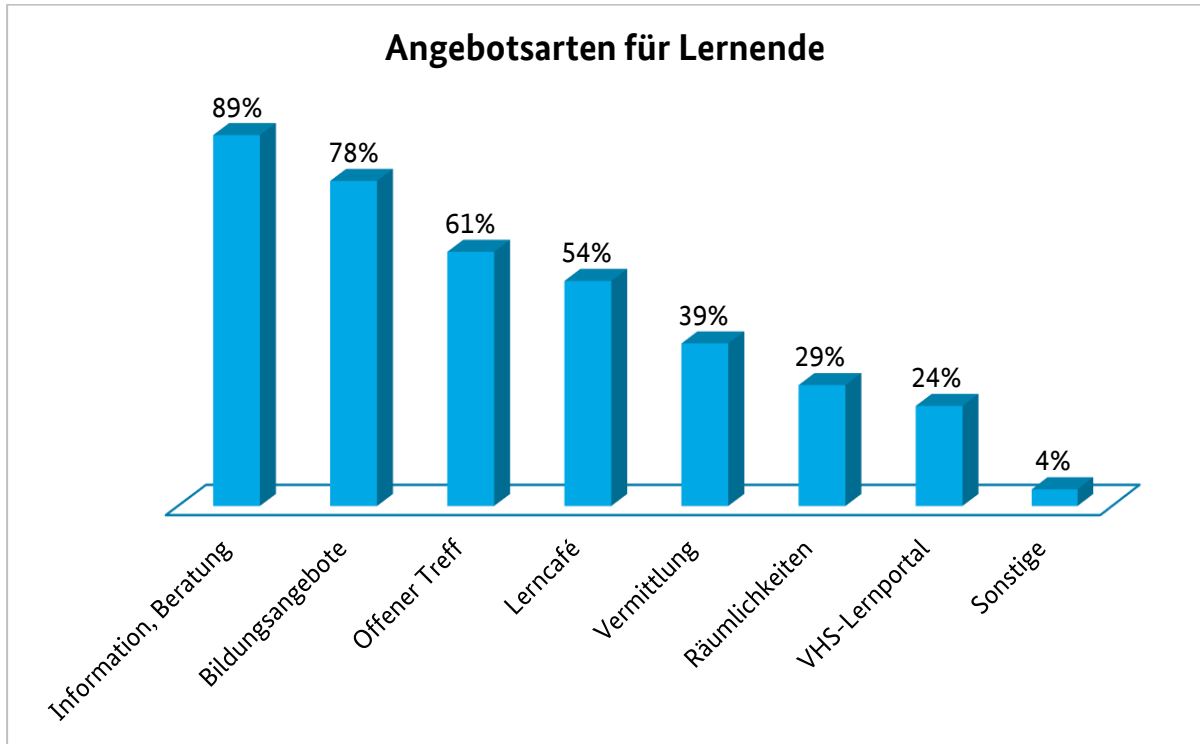
Angaben in %: Anteil aller Angebote in der jeweiligen Angebotsart

Unter **digitalen Angeboten** werden Angebote mit ausschließlich digitaler Begegnung verstanden, z. B. Online-Sprechstunden, Videokonferenzen, digitale Workshops, in denen eine Interaktion oder Kommunikation mit bzw. unter den Nutzerinnen und Nutzern stattfindet.

Unter **Angeboten außerhalb des MGH** werden alle Angebote verstanden, die außerhalb der Liegenschaften bzw. des Geländes des MGH stattfinden. Angebote außerhalb umfassen sowohl aufsuchende Angebote im Sozialraum der jeweiligen Zielgruppe als auch Angebote des MGH im Freien oder an öffentlichen Orten sowie Formate in anderen Einrichtungen. Beispiele sind Marktplatz-Aktionen, Lernspaziergänge, Lesepicknicks, thematische Elternabende in einer Kindertagesstätte.

2. Angebote für Lernende / gering Literalisierte

Angebotsarten, die für Lernende / gering Literalisierte durchgeführt wurden
(Mehrfachnennungen möglich)



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP mit Angeboten für Lernende
Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP mit Angeboten für Lernende

Art der Angebote für Lernende

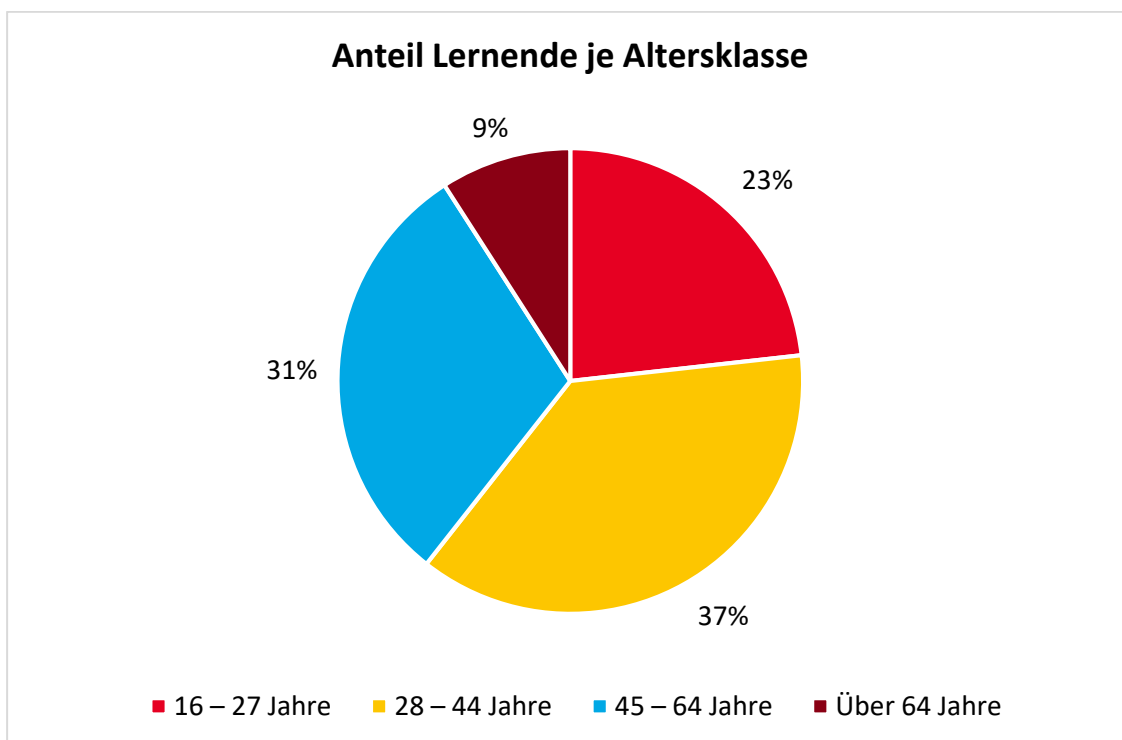
	absolut	prozentual
Gruppenangebote	297	57%
Einzelangebote	221	43%

Angaben absolut: Summe der Angebote aller MGH im SSP für Lernende in der jeweiligen Angebotsart
Angaben in %: Anteil aller Angebote für Lernende in der jeweiligen Angebotsart

Anzahl der mit o.g. Angeboten erreichten Lernenden / gering Literalisierten nach Altersklassen und Geschlecht (TN=Teilnehmende)

Alter	TN gesamt	davon weiblich	Anteil weibl.
16 – 27 Jahre	744	448	60%
28 – 44 Jahre	1197	743	62%
45 – 64 Jahre	984	623	63%
Über 64 Jahre	290	177	61%
Summen	3.215	1.991	62%

Im **Durchschnitt** hat jedes MGH **19 Lernende / gering Literalisierte** erreicht.



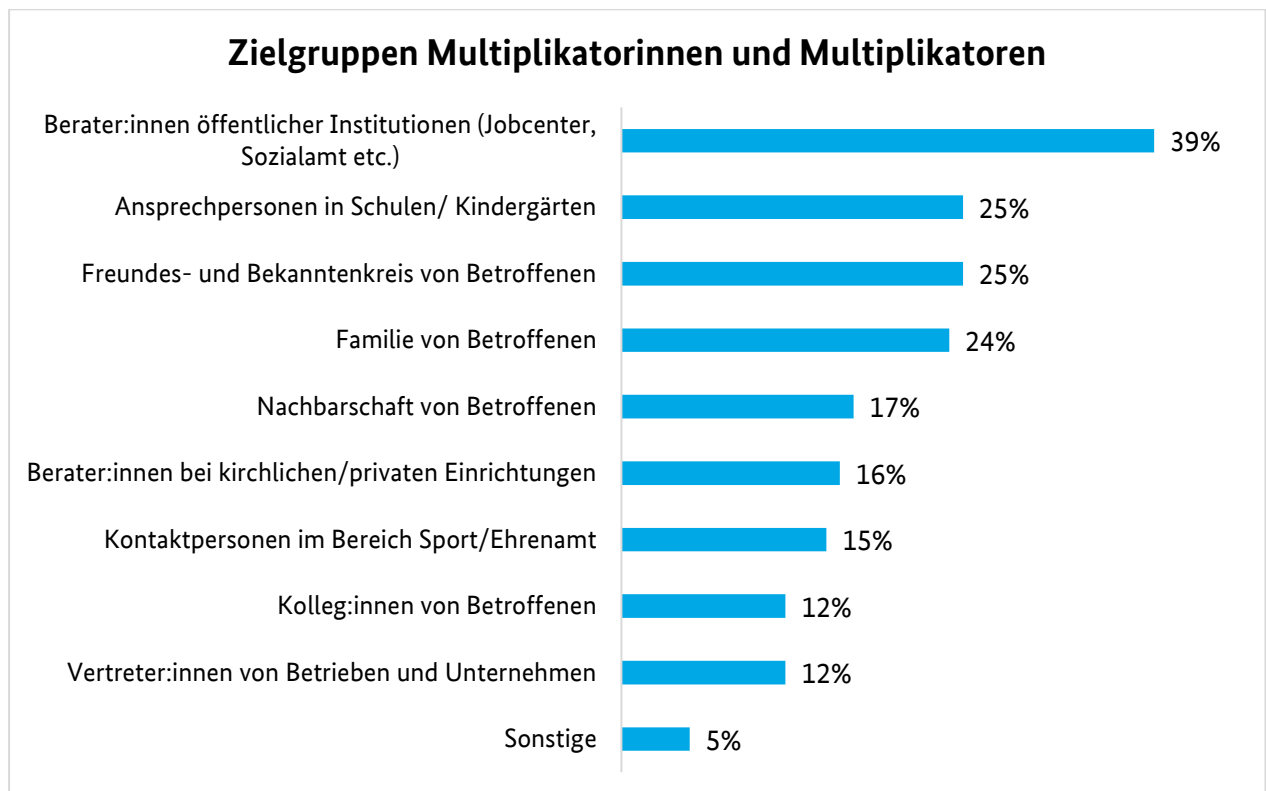
3. Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Angebotsarten, die für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt wurden (Mehrfachnennungen möglich)

Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=171)
Informations- / Beratungsangebote	85	50%
Sensibilisierungsschulungen	31	18%
Netzwerktreffen und Netzwerkbildung	36	21%
Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für Angebote von Kooperationspartnern	50	29%
Sonstige	11	6%

Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die Angebote für Multiplikator:innen durchgeführt haben
 Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die Angebote für Multiplikator:innen durchgeführt haben

Zielgruppe(n), an die sich die o.g. Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gerichtet haben (Mehrfachnennungen möglich)



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP mit Angeboten für Multiplikator:innen in der jeweiligen Zielgruppe

4. Angebote für die Öffentlichkeit

Angebotsarten, die für die Öffentlichkeit durchgeführt wurden (Mehrfachnennungen möglich)

Angebotsarten für die Öffentlichkeit	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=171)
Aktionstag, Tag der offenen Tür	61	36%
Beteiligung an Straßen-, Bürger- oder Stadtteilstesten	29	17%
Infostand	55	32%
Einbinden der Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“	6	4%
Aktion mit dem ALFA-Mobil	21	12%
Filmvorführung	7	4%
Sonstige	29	17%

Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die Angebote für die Öffentlichkeit durchgeführt haben

Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die Angebote für die Öffentlichkeit durchgeführt haben

(Lokale) Kooperationspartner, mit denen das MGH zusammengearbeitet hat (Mehrfachnennungen möglich)

Kooperationspartner	Anzahl MGH im SSP (absolut)	Anteil MGH im SSP (N=171)
VHS / LVHS / DVV	129	75%
Akteure der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (außer VHS)	83	49%
Arbeitsagentur / Jobcenter	108	63%
Kitas/Schulen/außerschulische Kinder- und Jugendarbeit	97	57%
Berufsschulen	27	16%
Büchereien	78	46%
Gesundheitseinrichtungen	25	15%
Ämter und Behörden (außer Arbeitsagenturen / Jobcenter)	79	46%
(Sozial-)Beratungsstellen / Verbraucherzentralen	69	40%

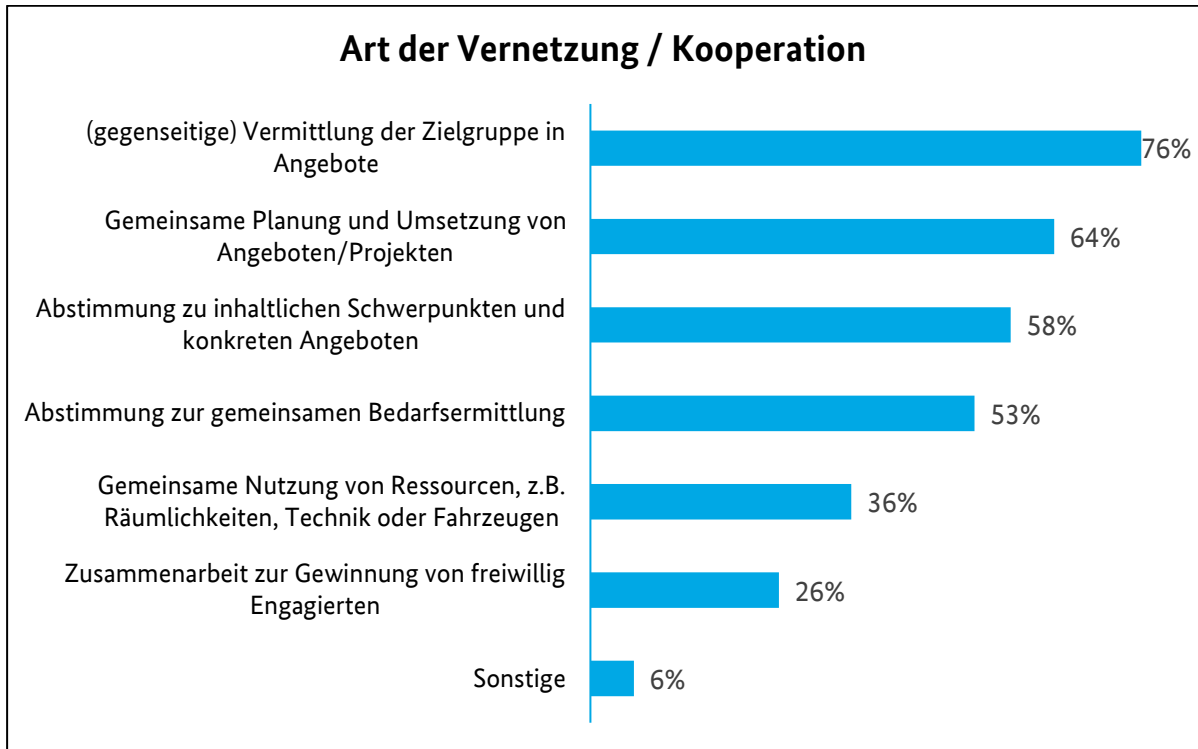
Lerner(selbsthilfe)gruppen	18	11%
Sozialräumliche Akteure	75	44%
Gemeinnützige Organisationen, Vereine, Stiftungen	92	54%
Kirchen-/Moscheegemeinden	42	25%
Migrantenvereine/-organisationen	55	32%
Sonstige	16	9%

Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die in diesem Bereich mindestens einen Kooperationspartner haben
Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in diesem Bereich mindestens einen Kooperationspartner haben



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in diesem Bereich mindestens einen Kooperationspartner haben

**Art der Vernetzung / Kooperation mit oben genannten Akteuren
(Mehrfachnennungen möglich)**



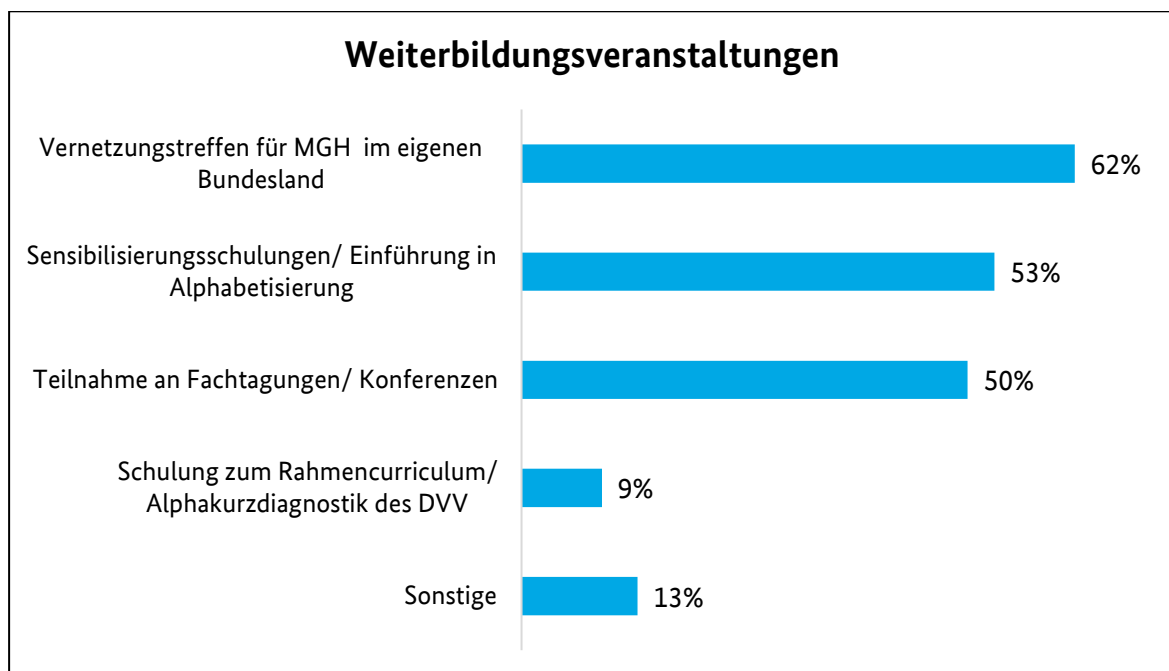
Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in dieser Form mit o.g. Akteuren zusammengearbeitet haben

5. Weiterbildung

Anzahl der Mitarbeitenden sowie Ehrenamtlichen, die sich 2021 zu Themen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung weitergebildet haben:

- **154 MGH** haben mindestens eine Person weitergebildet.
- **460 Personen** haben sich insgesamt weitergebildet.
- Im **Durchschnitt** haben sich somit **2,7 Mitarbeitende pro MGH** weitergebildet.

Besuchte Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung
(ohne Telefonkonferenzen und Webinare der Fachlich-inhaltlichen Begleitung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus)



Angaben in %: Anteil der MGH im SSP, die in diesem Bereich Mitarbeitende weitergebildet haben

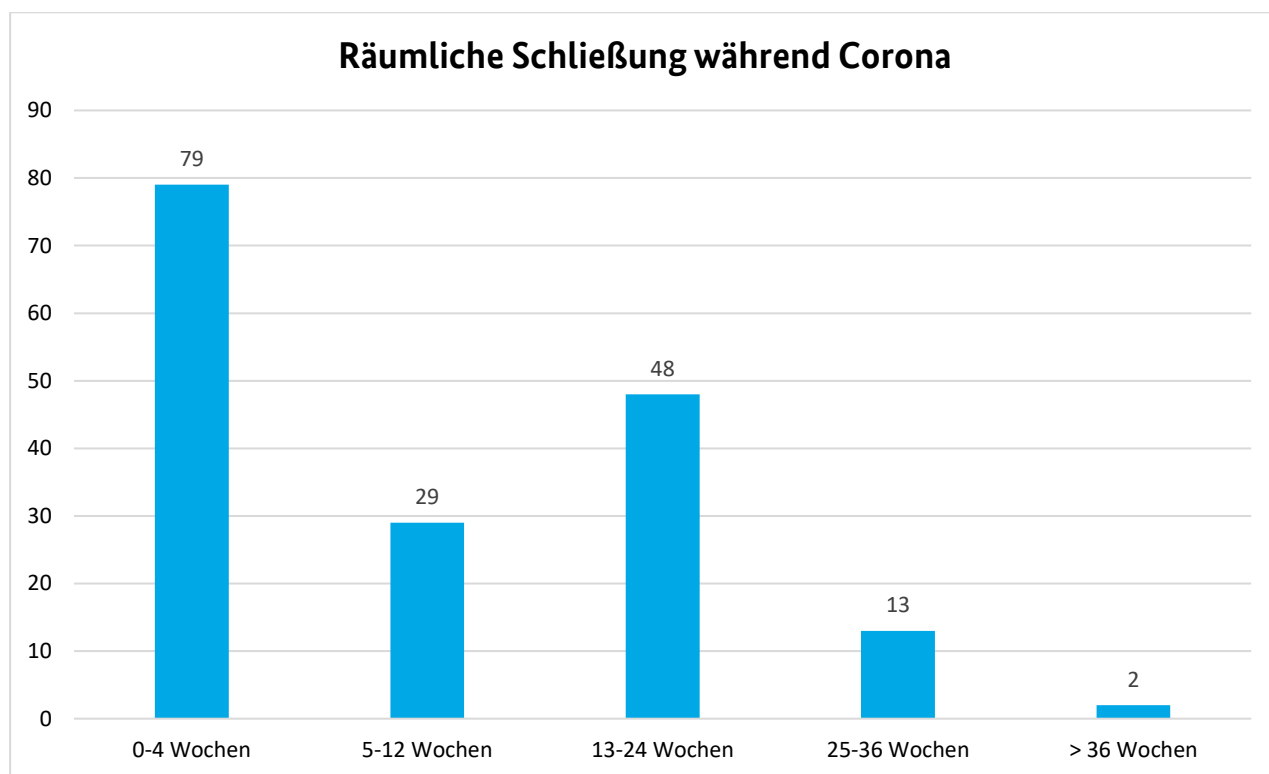
Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die in diesem Bereich Mitarbeitende weitergebildet haben

6. Entwicklung der MGH-Angebote während der Corona-Pandemie

Auch im Förderjahr 2021 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch deutlich zu spüren. Die Mehrgenerationenhäuser mussten zeitweise ihre Türen für Besucherinnen und Besucher schließen, um einer weiteren Ausbreitung der Corona-Pandemie entgegenzuwirken. Aktive Angebote vor Ort, persönliche Unterstützungen und wichtige Kontakte konnten in der bisherigen Form zeitweise nicht weitergeführt werden. Die MGH haben daher ihre bereits 2020 auf die neue Situation umgestellte Arbeitsweise fortgeführt und Alternativangebote und Hilfen umgesetzt, um die sozialen Kontakte trotz räumlicher Entfernung aufrechtzuerhalten und Menschen zu unterstützen, die in dieser Zeit besonders Hilfe benötigen. Die Mehrgenerationenhäuser organisierten Nachbarschaftshilfen, führten regelmäßige Telefonate mit ihren Nutzerinnen und Nutzern, boten Video- oder Webformate zum Austausch oder Lernen, Hotlines u.v.m., um den notwendigen physischen Abstand nicht zu einem sozialen werden zu lassen.

Schließungszeiten

Abhängig von der jeweiligen Lage im Bundesland und der Kommune des Mehrgenerationenhauses stellte sich die Situation vor Ort unterschiedlich dar. Knapp zwei Drittel der Mehrgenerationenhäuser musste seine Räumlichkeiten für bis zu 12 Wochen schließen, gut 90% der MGH bis zu 24 Wochen, einige wenige auch länger.



Angaben absolut: Anzahl der MGH im SSP, die die entsprechende Wochenzahl geschlossen waren

Umgesetzte Angebote

Durch die zeitweilige (teilweise) Schließung der Einrichtungen und einem dadurch zum Teil sehr eingeschränkten Betrieb ist die Zahl der insgesamt durchgeführten Angebote bereits 2020 im Vergleich zum Vorjahr von 1.181 auf 906 und im Jahr 2021 nochmals geringfügig auf 898 Angebote gesunken. Die im Jahr 2020 deutlich gesunkene Anzahl der Angebote im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnte im Jahr 2021 allerdings wieder angehoben werden.

	Anzahl Angebote 2019 (N=175)	Anzahl Angebote 2020 (N=173)	Anzahl Angebote 2021 (N=171)
Angebote für Lernende	532	524	518
Angebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	261	187	152
Angebote für die Öffentlichkeit	390	195	228
Summe der Angebote insgesamt	1.183	906	898
Ø Angebote pro MGH	6,76	5,24	5,25

7. Begleitmaßnahmen für die im Sonderschwerpunkt aktiven MGH

7.1 Webinare

- 02/2021: Nachgefragt: MGH im Gespräch mit ALFA-Lernenden
- 03/2021: Einfach Lesen?! Leseförderung im MGH
- 04/2021: Politische Bildung in der Grundbildung
- 07/2021: Digitaler Espresso
- 10/2021: #MGHdigital – Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien, Follow up
- 11/2021: Sensibilisierungsschulung „Wissen – Erkennen – Helfen“

7.2 Interaktiver Online Workshop

Termin: 20.05.2021

Titel: Family Literacy in den MGH

Mitwirkende Projekte: Stiftung Lesen
Knotenpunkte für Grundbildung
ELB-Brücken

Inhalte: Präsentation der Ergebnisse der Vorlesestudie 2020 und Erläuterung grundlegender Begriffe von Family Literacy in zwei kurzen theoretischen Inputs, Vorstellung von erprobten Aktionen und Materialien und aktiver Austausch der Teilnehmenden in Untergruppen, Vorstellung eines MGH-Praxisbeispiels im Bereich der familienorientierten Grundbildung.

7.3 Öffentlichkeitsarbeit

Versand eines Starterpakets an alle MGH im Sonderschwerpunkt mit einer Auswahl geeigneter und ökologisch nachhaltiger ÖA-Produkte zur Verwendung in den MGH (Kaffeebecher, Untersetzer, Einkaufsbeutel, Lesezeichen mit Lesehilfe, Kugelschreiber, Aufkleber, Programmflyer)

7.4 Befragungen

- 03/2021: Befragung zu gewünschten Themen und Formaten der zukünftigen fachlich-inhaltlichen Begleitung im Sonderschwerpunkt
- 10/2021: Sonderbefragung der Koordinierungsstelle der Alphadekade (KSA) durchgeführt in der FiB-Datenbank des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) zur Identifizierung erfolgreicher Maßnahmen und Angebote, Beschreibung von Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung, Formulierung von hilfreichen Begleitmaßnahmen und Aufzeigen von effektiven Schnittstellen zu Länderprogrammen.